

PRESSEMITTEILUNG

12a-Tarifvertrag: DJV fordert spürbare Erhöhung für Freie

Berlin, 21.11.2008 – Mit der Forderung nach einer spürbaren Erhöhung der Honorare für die arbeitnehmerähnlichen freien Journalistinnen und Journalisten geht der Deutsche Journalisten-Verband in die Verhandlungen mit dem Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger über den so genannten 12a-Tarifvertrag, die am kommenden Montag in Berlin stattfinden. „Das Tarifergebnis muss die große Bedeutung der Freien widerspiegeln, die für die Arbeit der Zeitungsredaktionen längst unverzichtbar geworden sind“, erklärte DJV-Verhandlungsführer Hubert Engeroff. Er erwarte Honorarerhöhungen im Volumen des Gehaltsabschlusses der Zeitungsredakteure vom 10. November, der 2,4 Prozent mehr Gehalt ab November, weitere plus 1,6 Prozent ab Oktober 2009 sowie eine Einmalzahlung von 0,6 Prozent eines Bruttomonatsgehalts mal 13,75 im Dezember 2008 vorsieht. „Anstelle einer Einmalzahlung sollte für die Freien eine dauerhafte, tabellenwirksame Umlage auf die höheren Honorare vereinbart werden“, forderte Engeroff.

Die Verhandlung des 12a-Tarifvertrags für die arbeitnehmerähnlichen Freien an Tageszeitungen findet statt am

Montag, 24. November 2008, 11.30 Uhr
BDZV-Geschäftsstelle, Markgrafenstr. 15, 10969 Berlin
Tel.: (030) 726 29 82 31, Fax: (030) 726 29 82 36

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner

Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de



PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

